



## #vorarlbergspartenergie

# Textblöcke rund um das Thema Energiesparen

Das e5-Landesprogramm unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit für e5-Gemeinden rund um das Thema Energiesparen bzw. die Initiative #vorarlbergspartenergie. Die unten angegebenen Texte sind Vorschläge, die seitens der Gemeinde kombiniert, angepasst und veröffentlicht werden dürfen. Die **roten Überschriften** sollen das Thema des/der jeweils nachfolgenden Passagen kennzeichnen

### Sinn und Zweck von Energiesparen (allgemein gehalten)

Energie ist heutzutage ein kostbares Gut, die Nachfrage steigt weltweit kontinuierlich an, die Preise für Heizenergie, Strom und fossile Treibstoffe steigen ebenfalls. Energiesparen lautet demnach das allgemeine Credo. Doch was bedeutet Energiesparen eigentlich ganz konkret? Und warum ist Energiesparen so wichtig?

- Durch die unklare Situation um die Erdgasversorgung Europas und klimawandelbedingte Engpässe in der Stromproduktion in Ländern wie Frankreich und Norwegen stellt sich die Frage der **Versorgungssicherheit**. Jede eingesparte und nicht verbrauchte kWh hilft mit, durch diesen und den kommenden Winter zu kommen.
- Da die Energiekosten durch den Ukraine-Krieg stark ansteigen, spart jede eingesparte Kilowattstunde **bares Geld**. Somit betrifft das Energiesparen alle. Und jeder kann Energie einsparen - durch das eigene Verhalten sowie energieeffiziente Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die erheblich zum Energiesparen beitragen. Die jährlich steigenden Kosten für Energie kommen ebenfalls dazu.
- Der **Klimawandel** ist im Gange und nur noch schwerlich aufzuhalten. Um den Klimawandel und seine Folgen für Natur, Umwelt und Menschen zu stoppen, müssten die Treibhausemissionen, allen voran das Klimagas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), drastisch reduziert werden. Damit dieses ehrgeizige Vorhaben gelingt, muss Energie eingespart werden. Denn die Produktion von Energie erzeugt CO<sub>2</sub>. Deshalb ist Energiesparen die zurzeit wirksamste Methode für den Klimaschutz.
- Ein weiterer Grund zum Energiesparen ist die ab 2022 in Kraft tretende **CO<sub>2</sub>-Steuer**. Damit werden fossile Brennstoffe wie Heizöl, Benzin, Diesel und Erdgas besteuert, sodass klimaschädliche Maßnahmen zunehmend unattraktiv werden. Zurzeit erzeugt jede Bürgerin und jeder Bürger insgesamt etwa 9 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr durch Heizen und Warmwasser, aber auch durch Stromverbrauch und Mobilität, um nur einige Faktoren zu nennen. Um die Klimaerwärmung nicht über 2 Grad steigen zu lassen, wäre es erforderlich, dass jeder Mensch auf der Erde maximal 2 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr erzeugt.



## Sinn und Zweck von Energiesparen (aktuelle Situation) - Preisentwicklung, Versorgungssicherheit

Seit dem Beginn des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 ist die Entwicklung der Energiepreise ein Thema, das die Welt in Atem hält. Sowohl Treibstoffe, v.a. aber Strom- und Gaspreise kennen seit damals nur eine Richtung: steil nach oben. So stand im September 2022 der österreichische Gaspreisindex ([ÖGPI](#)) bei +376% im Vergleich zum Vorjahr, der österr. Strompreisindex ([ÖSPI](#)) bei +320%. Auch in Vorarlberg ist davon auszugehen, dass die Preise für Strom und Erdgas zumindest nach dem 31.03.2023 steigen werden (vgl. österr. [Stromindex](#), [Erdgasindex](#)).

Die österreichische Bundesregierung als auch die die Bundesländer versuchen im Bereich ihrer Möglichkeiten entgegenzusteuern (z.B. Energiezuschüsse, Klimabonus, Anti-Teuerungsbonus, Strompreiskostenbremse etc.). Die hohen Energiekosten wirken sich dennoch zum einen direkt, durch die hohe Inflation zum anderen auch indirekt auf den Wohlstand unserer Gesellschaft aus.

Zu den hohen Energiekosten hinzu kommt aber auch das Thema der Versorgungs(un)sicherheit. Die westlichen Sanktionen auf russisches Öl und das politische Kräftemessen rund um das russische Gas zeigen die große Abhängigkeit (u.a. Österreichs) von diesen Energieträgern auf. Die [Gasspeicherstände](#) stehen laufend im Zentrum der Debatte. Der Staat Österreich hat sich eine strategische Reserve von [20 TWh](#) gesichert (diese reicht für zwei durchschnittliche Wintermonate) und diversifiziert seine Gasversorgung. Das Land Vorarlberg bzw. der Energieversorger illwerke vkw haben sich [700 GWh](#) Speicherkapazität als Notfallreserve gesichert, was rd. einem Drittel des jährlichen Vorarlberger Gasverbrauchs entspricht.

## Energie-Lenkungsmaßnahmen

Der [Notfallplan Gas](#) der Europäischen Kommission sieht vor, dass jeder EU-Staat seinen Gasverbrauch um 15% (freiwillig) senken soll. Durch die engen Zusammenhänge auf den Energiemärkten und da die gesamteuropäische Energieversorgung sichergestellt werden muss, muss auch der Verbrauch anderer Energieträger (Strom, Biomasse etc.) reduziert werden (z.B. können Stromsparmaßnahmen den Gasverbrauch für die Stromproduktion reduzieren). Am Ende des Tages geht es darum, Energielenkungsmaßnahmen des Landes (Strom) bzw. des Bundes (Erdgas) mit allen Mitteln zu vermeiden. Der erste Sektor, der durch solche Rationierungsmaßnahmen betroffen ist, ist der Wirtschaftssektor und damit im weiteren Sinne unser Wohlstand bzw. unsere Gesellschaft.

Die jetzige (und sich nicht sobald ändernde Situation) bedingt es, dass alle ihren möglichen Teil beitragen: Gemeinden, Unternehmen, Bevölkerung). Die meisten Maßnahmen bedingen eine Verhaltensänderung, reduzieren unseren Komfort jedoch nicht. Sollte sich die Situation aber nicht verbessern, kann es auch zu einschneidenden Maßnahmen kommen.

Kurzfristig lautet das Ziel Energiesparen, mittelfristig muss eine schnelle Abkehr von fossilen Energieträgern erreicht werden - dringender denn je! Und sollte sich die Situation doch zum Guten wenden, dann haben wir zumindest einen Beitrag zur Landes-Klimaschutzstrategie [Energieautonomie+](#) beigetragen. Diese sieht eine 8% Reduktion der Energieverbräuche vor, um die Zielsetzungen zu erreichen.



## Mittelfristige Maßnahmen zum Energiesparen

Aufgrund der immer weiter steigenden Energiekosten wird der bewusste Umgang mit Energie ein immer wichtigerer Aspekt im alltäglichen Leben. Hausbesitzer können ihre Kosten nicht nur durch verantwortungsbewusstes Energiesparen im Alltag, sondern auch durch eine Sanierung ihres Eigenheims erheblich senken. Zu berücksichtigen sind neben Heizkosten auch Strom- und Wasserkosten.

Mit gezielten Maßnahmen kann der Energiebedarf eines Hauses deutlich gesenkt werden. Mit Dämmungen von Dach und Fassade, neuen Fenstern oder dem Einbau einer neuen Heizung - es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Ihr Haus energetisch aufzurüsten, sodass insgesamt weniger Energie verbraucht wird und mehr Geld gespart werden kann.

## #vorarlbergspartenergie

Die Initiative #vorarlbergspartenergie wurde von Land Vorarlberg, illwerke vkw, Energieinstitut Vorarlberg und Caritas im September 2022 gestartet. Jede und jeder kann im Rahmen dieser Initiative durch Einsparmaßnahmen zu den Zielsetzungen des Landes bzw. Bundes (Mission11) beitragen.

## Mission11

Die österreichische Bundesregierung hat im September mit der [Mission11](#) ihre Kampagne zum Energiesparen gestartet. Ziel ist es 11% des Energieverbrauchs in den Haushalten einzusparen. Warum 11 %? Weil das gemäß der österr. Energieagentur die Menge an Energie ist, die Haushalte durchschnittlich mit reinen Verhaltensänderungen, d.h. also ganz ohne Investitionen einsparen können.

## Abschlussvarianten

Es gibt viele Tipps und Tricks zum Energiesparen. Die Senkung des privaten Strom-, Wasser- und Heizenergieverbrauchs steht hierbei unmittelbar im Vordergrund. Bei einem Hausrundgang können Sie die verschiedenen Energieeinsparpotenziale Ihres Eigenheims aufspüren und gegebenenfalls sofort umsetzen.

Gleichzeitig schaffen wir mehr Unabhängigkeit und einen verantwortungsvolleren Umgang mit wertvollen Ressourcen! Es ist an der Zeit, vom Reden ins Handeln zu kommen. Und das ab heute, denn wir können die Tipps unmittelbar umsetzen: beim nächsten Mal Wäschewaschen, beim Kochen oder beim Lüften.

Als engagierte e5-Gemeinde ist uns das Thema Energiesparen seit jeher ein Thema. So haben wir in der Vergangenheit **xyz** umgesetzt. Im Rahmend er derzeitigen Situation haben wir ebenfalls Sofortmaßnahmen zur Reduktion der kommunalen Verbräuche getroffen, z.b. **zyx**



## Fertiger Einseiter: Einleitungstext inkl. Energiespartipps

Die Tage werden wieder kürzer, was zur Folge hat, dass auch der Bedarf an Strom und Wärme wieder deutlich steigen wird. Stark steigende Energiepreise werden für viele Verbraucher\*innen zusehends zu einer Belastung. Da sich große investive Maßnahmen aufgrund der Kosten oder mangels Verfügbarkeit von Handwerkern oder Material nicht immer gleich umsetzen lassen, braucht es Sofortmaßnahmen. Gebot der Stunde ist daher: Energiesparen. Nachfolgende Sofortmaßnahmen sollen dabei helfen, den Energieverbrauch und dadurch Energiekosten einzusparen.

- Absenken der Raumtemperatur: Um 6% können die Heizkosten gesenkt werden, indem das Thermostat um 1 Grad heruntergedreht wird. Sollten sie untermittags nicht zuhause sein können sie die Heizung niedriger einstellen und erst abends wieder erhöhen.
- Stoßlüften spart Heizungsenergie ein: Durch dauerhaft gekippte Fenster geht viel Energie verloren. Besser ist es mehrmals täglich die Fenster komplett zu öffnen und für wenige Minuten Stoßzulüften.
- Heizrohre im Keller dämmen: Rund 100 kWh, das entspricht 10 Liter Heizöl, verliert ein Meter Rohr in einer Heizsaison, das 3 cm dick und ungedämmt ist. Für die Rohrisolierung müssen Sie keinen Fachbetrieb beauftragen: Alle Materialien erhalten Sie im Baumarkt, beispielsweise Rohrisolierungen aus Kunststoff, Dämmschalen, Kunststoffkleber und Isolierband.
- Reduktion des Warmwasserverbrauchs (z.B. Duschen): 25 bis 40 % des Warmwasserverbrauchs in Gebäuden entfallen auf das Duschen. Durch kürzere Duschzeiten und geringere Duschtemperaturen kann der Verbrauch an Warmwasser um bis zu 15 % reduziert werden. Weitere 5 % können durch den Einbau eines Sparduschkopfs eingespart werden. Einsparpotential gibt es auch bei den Einstellungen des Boilers: So genügt meist die Einstellung auf 60 Grad.
- Energiesparen beim Wäsche waschen und trocknen: Normal verschmutzte Wäsche wird bei 60 Grad genauso sauber wie bei 95 Grad. Wobei für die meisten Waschgänge auch schon 30 Grad ausreichen. Es zahlt sich zudem aus, die Energiesparprogramme der Waschmaschine zu nutzen. Trocknen an der Luft lohnt sich ebenso, denn Wäschetrockner sind wahre Stromfresser.
- Kühlschrankschranktemperatur erhöhen: Eine Kühlschrankschranktemperatur von sieben Grad Celsius ist für die meisten Lebensmittel vollkommen ausreichend und spart Energie ein. Zum Vergleich: Eine Kühlschrankschranktemperatur von 5 Grad Celsius benötigt um 15 % mehr Strom.
- Kochdeckel spart zwei Drittel der Energie ein: Das Verwenden eines Deckels beim Kochen senkt den Energiebedarf um bis zu zwei Drittel. Zudem kann die Herdplatte schon einige Minuten früher abgeschaltet werden, da die Restwärme eine genügend hohe Temperatur liefert.
- Heizungsservice/Einstellung Regelung: Wie es beim Auto selbstverständlich ist, sollte auch der Heizkessel von Zeit zu Zeit überprüft und die Regelungseinstellungen in den einzelnen Räumen von Expert\*innen nachjustiert werden.
- Apropos Auto ...: Wer im Jahr 300 Kilometer weniger mit dem Auto fährt, spart so viel Energie, wie eine Tiefkühltruhe im Jahr verbraucht. Energiesparen ist in der Mobilität daher besonders wirkungsvoll möglich.